



Hocketse
Impressionen 2010

Highlights auf der 20. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e. V.

Die Band entstand Anfang der 80er Jahre auf Initiative einiger Studenten. 1985 belegte die Formation beim Jazzwettbewerb des Landes Baden-Württemberg den 2. Platz. 1990 erschien unter dem Titel „Round Midnight“ die erste, im November 1995 mit „Summertime“ die zweite CD. Seit 1989 nimmt die Band regelmäßig am Jazz-Festival „Jazz-Valley“ in Champagne sur Oise bei Paris teil. Die Uni BigBand umfaßt etwa 35 MusikerInnen, meist Studierende der Universität Stuttgart, ehemalige Hochschulangehörige, Mitarbeiter der Universität oder Doktoranden. Bei Konzerten stehen etwa 18-20 Musiker auf der Bühne. Leiter der BigBand ist der renommierte Jazzler Frédéric Rabold.

BigBand der Uni Stuttgart



Mit verwunschenen Keyboard-Sounds, überirdischen Arrangements & herrlich eingängiger Melodieführung geht es in Richtung knackigen DeutschPop. Frontfrau Julia verwertet ihr Tagebuch als unerschöpfliche Quelle ihrer Songtexte. So lassen uns herzerfrischende Zeilen an ihrem Seelenleben teilhaben. Keyboarder Matthias hat nebst der riesigen Auswahl an schwarzen/weißen Tasten auch eine tolle (Background)stimme vorzuweisen. Armin steht sein Bandleben lang vor der Entscheidung: welche E-Gitarre zu welchem Lied? Christian, Herr der tiefen Töne, betanz mit seinem Bass im Arm leichtfüßig jedes Bühnenbrett. Schlagzeuger Andreas verzaubert spielend jede Songidee in ein Rhythmusfeuerwerk der Sinne, ob Tanzbeat, Pop oder Ballade.

Die Milchmädchen



Auch dieses Jahr hat die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. nicht nur etwas für die Kehle und für den Magen zu bieten, sondern auch viele Künstler, die auf Markt- und Schillerplatz ihr Können zum Besten geben.

Die Stuttgarter Party Drag Queen und Travestiekünstlerin stellte ihr umfangreiches Talent bereits bei mehreren Großveranstaltungen im Schwabenland unter Beweis. Betty Heart verzaubert ihr Publikum dank ihrer künstlerischen Ausbildung mit Live-Gesang und professionellem Showtanz - und das in ausschließlich selbst entworfenen und geschneiderten Bühnenkostümen zwischen Haute Couture und Lido de Paris!

Betty Heart, Emily Islands & Friends



Die fünfköpfige queer Mädelsband Allison Square Garden besteht seit Ende September 2009. Zunächst war die Band nur eine fixe Idee und bestand erst als reines akustisches Duo mit Gitarre und Gesang. Als dann Anfang Oktober 2009 das Schlagzeug und schon Ende Oktober 2009 der Bass dazu kamen, war der Weg zum Proberaum und den ersten eigenen Songs nicht mehr weit. Kurz darauf kam dann auch das Saxophon dazu und machte die Band komplett. Das Genre bewegt sich irgendwo zwischen Singer/Songwriter Rock und Indie und wird stets inspiriert durch Künstler wie Ani DiFranco, Juliette Lewis und Metric.

Allison Square Garden



Schon seit Jahren ist der Auftritt der Zackigen Zicken auf der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V ein Highlight. Mit einer 70er-Jahre-Parodie und der Premiere einer Neuen Choreographie zu David Guettas Song „After the love is gone“, wurde 2010 die Stimmung auf dem Marktplatz gleich zu Beginn der Hocketse ordentlich angeheizt. Erfolg verpflichtet ... wir dürfen gespannt sein auf die Performance!

Zackige Zicken



Von der letztjährigen Hocketse noch in bester Erinnerung: Auch dies Jahr heizen Maikl Robinson & Polyphon mit deutschem Pop-Rock dem Publikum der Hocketse wieder gehörig ein. Das Mannheimer Frauenduo ANTENNE LILA interpretiert Songs von Annie Lennox, Melissa Etheridge, Madonna oder Lady Gaga.

Antenne Lila



„AIDS, zwei , drei – schon vorbei!“ (Kabarett)

„Die Kratzbürsten“ - Die andere Art zu Lachen - das Trio ist seit nunmehr 1996 fester Bestandteil der Kleinkunstszene in und um Karlsruhe. „Die Kratzbürsten“ stellen keine ausgesprochen politischen, sondern gesellschafts- und realkritische Programme auf die Bühne, welche mit Witz, Satire und Musik durchsetzt sind. André Richter und Kai Troeger werden am Klavier von Yves Kemp begleitet.

Die Kratzbürsten



Wir sind alle nackt! Gläserne Menschen schieben sich durch Nacktscanner, bezahlen online mit ihren Payback-Punkten und posten das Ganze dann bei Facebook, um ihr Leben im Vorratsspeicher der Leaks und Tweets zu verbringen. FKK war gestern – heute ist NACKTBADEN! Sinnlich wird es. Erfrischend, aufregend und erotisch, wenn Vanessa Maurischat und Holger Edmaier baden gehen ...

Holger Edmaier & Vanessa Maurischat



Südafrika – HIV und AIDS als tödliches Tabu

Die Regierung von Südafrika betreibt verstärkt Aufklärungskampagnen mit steigendem Erfolg. Doch noch kommen nicht alle Botschaften bei den Zielgruppen an. Mitarbeitende der der Anti-AIDS-Treatment-Action-Campaign (TAC) beklagen zudem die Ungerechtigkeit beim Zugang zu Therapie und Behandlung.

Im Land mit der weltweit höchsten Infektionsrate – 5,7 Millionen HIV-Infizierte leben in Südafrika – bleiben die Erfolge bei der Aufklärung noch lange hinter den gesteckten Zielen und Erwartungen zurück. In den vergangenen fünf Jahren sollten die Neuinfektionen um 15 Prozent geringer ausfallen. Doch noch immer stecken sich täglich 1000 Menschen neu mit dem HIV-Virus an. Beim Versorgungsgrad mit Medikamenten wollte man die 80-Prozentmarke erreicht haben, tatsächlich kommen aber gerade einmal zwei von zehn HIV-Infizierten an die notwendigen Medikamente. Die Zahl ist noch zu gering um eine signifikante Reduktion bei den Neuinfektionen zu erreichen.

Die Fehler der Vergangenheit bei der HIV- und AIDS-Bekämpfung, das Aussitzen und Verleugnen, zeigen immer noch negative Auswirkungen bei langsamen Erfolgen. Südafrikas Regierung hat viel Mühen und finanzielle Mittel für Aufklärungskampagnen aufgewendet. Jedoch erreichen nicht alle Botschaften alle Zielgruppen im gleichen Maß. Analphabeten werden durch die Kampagnen gar nicht erreicht, im Bereich der Prostituierten und Homosexuellen wär eine Inten-

sivierung der Präventionsarbeit wünschenswert. Der Aufklärungsgrad bei Teenagern ist hoch, die Zunahme bei Neuinfektionen betrifft nun vorwiegend die Altersgruppe der über 40-jährigen. Erschwerend hinzu kommt der Umstand, dass immer noch eine von drei Schwangeren mit dem Virus infiziert ist. In den Kliniken ausserhalb der großen Städte fehlt es meist an Medikamenten. Kostenlose Medikamentenabgabe und die Reduktion der Fallzahlen bei der Mutter-zu-Kind-Übertragung um 50 Prozent belegen aber die langsame Wirksamkeit der Anstrengungen und getroffenen Maßnahmen.

AIDS weltweit – Wissenswertes in Kürze

Infektion

Seit dem Ausbruch der Krankheit im Jahr 1980 haben sich rund um den Globus 60 Millionen Menschen mit HIV infiziert, die Hälfte der Menschen starb nach Ausbruch der Krankheit an den Folgen von AIDS.

Derzeit sind 34 Millionen Menschen mit dem Virus infiziert, das sind rund 8 Millionen Menschen mehr, als noch 1999. Im Jahr 2009 starben 1,8 Millio-

nen Menschen an den Folgen von AIDS. 26 Prozent der getesteten Neuinfizierten sind Frauen im Alter von 15 - 24 Jahren. In Südafrika liegt das Infektionsrisiko für Frauen fünfmal so hoch wie für Männer.

Behandlung

6,6 Millionen Menschen, die in Ländern mit niedrigem Einkommen leben, erhielten im Jahr 2010 Medikamente zur antiretroviralen Therapie. 9 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu den notwendigen Medikamenten. Die finanziellen Aufwendungen zur Bekämpfung von HIV und AIDS in Niedrigeinkommensländern haben sich im Zeitraum von 2001 bis 2009 verzehnfacht und stiegen auf 15,9 Milliarden Dollar. Bis 2015 werden nach Vorherberechnungen durch die UN zusätzlich 22 Milliarden Dollar benötigt, 6,6 Milliarden mehr, als derzeit gebraucht werden. 2010 sind die Ausgaben, aber erstmals seit zehn Jahren, gesunken – ein gefährlicher Umstand, den es massiv zu bekämpfen gilt!

Thomas Bleil,
Öffentlichkeitsarbeit, AHS



wer gegessen hat, wird für den
Hungrigen kein Feuer machen

Afrikanisches Sprichwort

UN-AIDS-Gipfel in New York endet mit Selbstverpflichtung

In Ihrer abschließenden Erklärung haben sich die Delegierten Anfang Juni darauf verständigt, der AIDS-Epidemie ein Ende zu setzen. Es gilt die Devise Neuansteckungen komplett zu verhindern. Bis 2015 soll jeder Kranke in Entwicklungsländern die erforderlichen Medikamente erhalten.

Der UN-Gipfel endete mit dem Versprechen, dass bis 2015 alle Infizierten Zugang zu den Therapien erhalten. Mit der antiretroviralen Therapie steht für die Behandlung von HIV und AIDS ein wirksames Arsenal an Medikamenten zur Behandlung der Infektion zur Verfügung. Leider nicht überall. Galten bis vor kurzem alle Anstrengungen der AIDS-Aktivisten vorrangig der Verhinderung der ungebremsten Verbreitung des Virus¹, so muss es jetzt zunehmend darum gehen, den von AIDS betroffenen Menschen in den armen Ländern und Regionen der Erde den Zugang zu einer medikamentösen Therapie zu ermöglichen.

Mit der Schaffung des Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Malaria und Tuberkulose vor zehn Jahren, erhielten zum damaligen Zeitpunkt nur wenige hunderttausend Menschen antiretrovirale Medikamente bei horrenden Kosten.

Im Jahre 2010 unterzogen sich weltweit 6,6 Millionen Menschen einer Behandlung, mit entsprechende Medikamenten. Aber weltweit sind immer noch 9 Millionen AIDS-erkrankte Menschen ohne Behandlung und medikamentöse Versorgung. Bis 2015, so der gefasste Beschluss auf dem New Yorker AIDS-Gipfel der UN, soll diese Zahl auf Null sinken. Auch zielen alle Anstrengungen darauf ab, dass bis 2015 kein Kind mehr HIV-positiv geboren wird.

„Null neue HIV-Infektionen, null Diskriminierung, null AIDS-Tote“

*UN-Vizegeneralsekretärin
Asha Rose Migiro zum Ziel des UN-Gipfels*

Oliver Moldenhauer, Vertreter der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ begrüßt die Zielvorgabe: „Die Einigung, 15 Millionen Menschen behandeln zu wollen ist ein Erfolg, aber belanglos, wenn nicht konkrete Taten folgen“. Seine Organisation weist auf die global gesunkenen Ausgaben für die AIDS-Bekämpfung im Jahr 2010 hin. Nur der einsetzende Preisverfall bei den Medikamenten konnte diesen Rückgang kaschieren.

Laut UNAIDS sind zusätzliche sechs Milliarden US-Dollar pro Jahr bis 2015 notwendig, um 12 Millionen Neuinfektionen und mehr als 7 Millionen Todesfälle bis zum Jahr 2020 zu verhindern. In den Jahren 2009 und 2010 sind die Mittel zur Bekämpfung von HIV/AIDS allerdings zurückgegangen. Instrumente wie der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria und andere Programme verfügen über zu wenig Mittel, um der Strategie „Behandlung als Prävention“ Rechnung tragen zu können.

Eine weitere Hürde im Kampf gegen AIDS stellen Versuche der Industrie dar, die Ausweitung des Patentschutzes auf Medikamente festzuschreiben. „Die

Regierungen müssen sicherstellen, dass Medikamente bezahlbar bleiben. Um dies zu gewährleisten, fordern wir von den westlichen Industrieländern, ihre Handelspolitik zu ändern und nicht weiter Produktion und Vertrieb von erschwingerlichen Nachahmerpräparaten zu behindern“, sagte Oliver Moldenhauer, Koordinator der Medikamentenkampagne in Deutschland. Aktuell verhandelt die EU mit Indien über ein Freihandelsabkommen, mit verheerende Folgen für die Generika-Produktion in Indien, wenn es zur praktischen Umsetzung der Vereinbarung in der bislang ausgehandelten Form kommt.

Aber die Anstrengungen würden sich sicherlich lohnen: Mehr Zugang zu Therapie bedeutet, dass immer weniger das Virus weitergeben – ein Fortschritt mit quasi „Domino-Effekt.“

Hierzu verweist UN AIDS-Direktor Michel Sidibé auf messbare Erfolge in den beiden Ländern mit der höchsten Rate an HIV-Infizierten: In Südafrika sei die Rate der Neuinfektionen um 35 Prozent gesunken, in Indien sogar um 50 Prozent. Die Mutter-Kind-Infektionsrate bei HIV-positiven Schwangeren habe sich weltweit um 26 Prozent verringert.

Thomas Bleil,
Öffentlichkeitsarbeit, AHS



„keine neue HIV-Infektionen,
keine Diskriminierung,
keine AIDS-Tote mehr“

Zahlungsstopp für Mittel in den Globalen Fond

Im Januar 2011 verhängte Deutschlands Entwicklungsminister Niebel einen Zahlungsstopp für finanzielle Zuweisungen in den Globalen Fond. Grund für den Stopp waren aufkommende Verdachtsfälle regelwidriger Verwendung der Gelder.

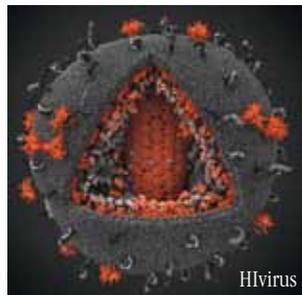
Nach dem Zwischenbericht einer unabhängigen Prüfungskommission wächst der Druck auf Entwicklungsminister Niebel, seinen verfügten Zahlungsstopp für Mittel in den Globalen Fond zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria wieder aufzuheben. Festus Mogae, ehemaliger Präsident von Botswana und Mitglied der Prüfungskommission bescheinigt dem Fond keine grundsätzlichen strukturellen Probleme in der Verteilung und Verwendung der finanziellen Mittel.

„Herr Niebel darf nicht der AIDS-Behandlung vieler HIV-betroffener Menschen im Weg stehen“, mahnt Sylvia Urban, eine Sprecherin des AKTIONSBÜNDNIS GEGEN AIDS und Vorstandsmitglied der Deutschen AIDS-Hilfe. „Der Zwischenbericht stellt nicht in Frage, dass die internen Kontrollmechanismen des Globalen Fonds generell funktionieren. Die selbst aufgedeckten Unregelmäßigkeiten geschahen in einzelnen Empfängerländern und können nicht dem Sekretariat des Fonds in Genf zur Last gelegt werden. In nur zwei von zwölf geprüften Ländern kam es zu größeren Unterschlagungen“, so die Stellungnahme von Sylvia Urban.

In die gleiche Richtung zielt die Argumentation von Astrid Berner-Rodoreda, Sprecherin der evangelischen Kirche im AKTIONSBÜNDNIS GEGEN AIDS und HIV/AIDS-Beraterin von Brot für die

Welt: „Deutschlands vorschneller und einseitiger Zahlungsstopp vom Januar 2011 behindert die weltweite Bekämpfung der Armutskrankheiten durch den Globalen Fond und hat eine negative Signalwirkung auf andere Geber“ und fährt fort „umso wichtiger ist es jetzt, dass die für 2011 zugesagten jährlichen 200 Millionen Euro an den Fond überwiesen werden. Wir gehen davon aus, dass die von der Bundesregierung auf der Geberkonferenz im Oktober 2010 zugesagten jährlichen 200 Millionen Euro auch für den Haushalt 2012 eingeplant werden“.

Nach Meinung von Astrid Berner-Rodoreda stellt die Summe von 200 Millionen Euro den Minimalsförderbetrag dar. Gemessen an seiner Wirtschaftskraft hält sie für Deutschland eine Zuweisungssumme von 400 Millionen Euro in den Fond für angemessen. „Sollte Deutschland hinter die Fördersumme von 200 Millionen zurückfallen, würde es seinen Ruf als verlässlicher internationaler Partner verspielen“. Mit seiner Gründung vor acht Jahre



HIVirus

handelt es sich beim Globalen Fond um das weltweit wichtigste multilaterale Finanzierungsinstrument im Gesundheitsbereich.

Es ermöglicht für 3,3 Millionen Menschen den Zugang zur medikamentösen AIDS-Therapie und führt weitere 8 Millionen Menschen einer Tuberkulosebehandlung zu.

Auch auf dem Gebiet der Malariaphylaxe arbeitet der Fond effektiv: 190 Millionen Moskitonetze konnten vorbeugend verteilt werden.

Beim AKTIONSBÜNDNIS GEGEN AIDS handelt es sich um einen Zusammenschluss von rund 100 Organisationen aus dem Bereich der AIDS-Prävention und Entwicklungshilfe. Die Organisation untergliedert sich in 280 regionale Gruppen deutschlandweit. Zentrales Anliegen ist die Bemühung um eine angemessene Erhöhung des deutschen Finanzierungsbeitrages auf ein angemessenes Niveau. HIV-Prävention und die Sicherstellung des Zugangs zur Therapie für Betroffene sind zentrale Aufgabenfelder die sich das Bündnis gestellt hat. Auch die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V ist Mitglied im AKTIONSBÜNDNIS GEGEN AIDS.

Thomas Bleil,
Öffentlichkeitsarbeit, AHS

BORST &
ANDJELKOVIC
RECHTSANWALTSPARTNERSCHAFT

Tel. 0711.518 808 48

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalanlagerecht
- Verbraucherinsolvenzrecht
- Unsere weiteren
Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie
unter

www.ba-rp.de

RAe Borst & Andjelkovic · Martin-Luther-Str. 11 ·
70372 Stuttgart · Nähe Kursaal



- ✓ Finanzbuchhaltung
- ✓ Lohn- und Gehaltsabrechnung
- ✓ Jahresabschluss
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Existenzgründung
- ✓ Budgetierung, Controlling
- ✓ private Steuererklärungen
- ✓ Erbschaftsteuer
- ✓ Steuerrechts-Durchsetzung

Albrecht Bäuerle, Steuerberater
Hauptstr.54, 70839 Gerlingen
Tel. 0 71 56/ 9 47 59-0, Fax 0 71 56/ 9 47 59-13
E-Mail: bauerle.stb.gerlingen@t-online.de
www.bauerle-stb-gerlingen.de

*Weinstube
"Zur Traube"*

Schwäbische Küche &
Weine aus der Region

Böblinger Str. 161
70199 Stuttgart
Tel. 0711/6405157
Inhaber Hubert Blum

Bei schönem Wetter
Bewirtung im Innenhof!

Unsere Öffnungszeiten:
Sonntag bis Freitag
17.30 - 24.00 Uhr
Anfahrt:
mit U1 oder U14
Haltestelle Bihlplatz.

www.weinstube-zur-traube.de

Gemeinsam
statt einsam

Hilfe die ankommt,
wo sie gebraucht wird...

Gemeinsam statt einsam e.V. hilft HIV-infizierten Menschen in Not, vorrangig durch Hilfe zur Selbsthilfe, Fürsorge, die Vermittlung von Sachspenden und finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam statt einsam e.V. organisiert Theateraufführungen, Konzerte und Musical-Abende zugunsten von HIV-infizierten Menschen. Durch das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder kommen die erzielten Erlöse und eingehenden Spenden den Betroffenen vor Ort direkt zugute.

Mobil: 0172-7 248 248

Email: info@gemeinsam-statt-einsam-ev.de
Internet: www.gemeinsam-statt-einsam-ev.de

Buchtipps...

Bücher für einen schönen Lesesommer.

„Der geheime Basar“

Ron Leshem
Rowohlt-Verlag



Kami und Amir wachsen in einer kleinen Hafenstadt im Norden des Iran auf und sind seit ihrer Kindheit unzertrennliche Freunde. Als junge Männer beschließen sie beide, in Teheran zu studieren – so der Plan. Doch Amir bekommt kalte Füße und Kami macht sich allein auf den Weg in die große Stadt. Unterkunft findet er bei seiner Tante Zahra, einer einst gefeierten Filmdiva, die durch ein Auftrittsverbot des Regimes in Vergessenheit geraten ist. Zusammen mit zwei Nachbarn, der skurrilen und geheimnisvollen Frau Safureh und dem schwulen Babak bilden die drei eine Hausgemeinschaft der besonderen Art.

Eines Tages trifft Kami an der Universität auf die extravagante Nilufar, die Tochter eines Ministers, und verliebt sich in sie. Nilufar ist Autorennfahrerin

und bewegt sich durch ihr Auftreten im streng muslimischen Alltag Teherans immer am Rande der Legalität. Durch die waghalsige Frau entdeckt Kami die Teheraner Subkultur, mit geheimen Partys, Sex und Drogen.

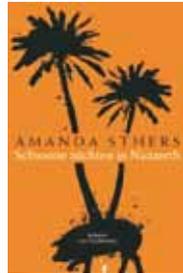
Doch plötzlich verschwindet Babak spurlos und Kami wird mit der harten Realität konfrontiert.

Der in Israel geborene Ron Leshem erzählt die Geschichte von Kami in anspruchsvoller Sprache und beleuchtet dabei ein Land über das man noch wenig weiß. Er konfrontiert den Leser mit den Gesetzmäßigkeiten dieses Landes und deren Widersprüche in aller Deutlichkeit. Durch die Dialoge und Einstellungen der einzelnen Charaktere zeigt uns der Autor, wie unterschiedlich Menschen mit einem Regime umgehen, in dem Zensur, Verbote und öffentliche Hinrichtungen zum Alltag gehören. Ein lesenswertes, jedoch nicht immer ganz einfaches Buch, das sehr zum Nachdenken anregt.

Im Epilog gibt uns der Autor einen persönlichen Einblick in die Recherche zu diesem Buch und seine Beweggründe, diesen Roman zu verfassen, was die Authentizität dieser Geschichte noch verstärkt.

„Schweine züchten in Nazareth“

Amanda Sthers
Luchterhand-Verlag



Harry Rosenmerck, seiner Familie überdrüssig, ergreift die Flucht und beschließt, nach Israel auszuwandern. Obwohl im Berufsleben erfolgreich als Kardiologe tätig, beschließt er Schweine zu züchten. Ausgerechnet in Israel! Ein Land, in dem Schweinefleisch nach dem Talmud nicht gerade als koschere Speise gilt. Wie nicht anders zu erwarten, bekommt Harry erheblichen Ärger,

nicht nur mit seiner Familie, sondern auch mit dem ortsansässigen Rabbi. Aus den anfänglichen Streitereien zwischen Harry und Rabbi Moshe entwickelt sich jedoch langsam eine Art Freundschaft, in der nicht nur Fragen zu koscherem Essen diskutiert werden, sondern auch Harrys familiäre Wirrungen Thema sind.

Die Autorin Amanda Sthers schildert in ihrem Briefroman den ganz normalen Familienwahnsinn. Die Tochter Annabelle verliebt sich grundsätzlich in zu alte und in der Regel verheiratete Männer, die sich dann doch entschließen, lieber bei ihrer Frau zu bleiben. Harrys Sohn David, schwul und erfolgreicher Theaterautor, wünscht sich nichts sehnlicher als eine Aussprache mit seinem Vater, doch dieser hüllt sich in Schweigen. Und Harrys Exfrau Monique schwelgt in Erinnerungen...

Was zunächst als komödiantischer Schlagabtausch der einzelnen Personen beginnt (besonders der Briefwechsel zwischen Harry und Rabbi Moshe!), steigert sich Seite für Seite zu einer melancholischen Tragikomödie mit

sehr menschlichen Zügen. Ich persönlich bin eigentlich kein Freund von Briefromanen, doch die Autorin versteht es, in kurzen Sätzen ein sehr lebhaftes Bild der Personen zu zeichnen.

„Die Wonnen der Gewöhnlichkeit“

Nick Burd
dtv-Verlag



Dade lebt in Cedarsville, einem kleinen, verschlafenen Städtchen fernab des Trubels der Großstadt. Es ist sein letzter Sommer bevor er im Herbst an einem College fern von zu Hause studieren wird. Dade ist schwul und in

Pablo verliebt, mit dem er auch eine Art Beziehung hat. Doch das Verhältnis muss geheimgehalten werden, da Pablo eigentlich mit Judy zusammen ist. Dade ist deswegen oft niedergeschlagen, denn Zärtlichkeit und Zuneigung bekommt er von Pablo nur abseits der Öffentlichkeit.

Plötzlich jedoch wird die Gefühlswelt von Dade auf den Kopf gestellt. Er lernt Alex kennen und verliebt sich augenblicklich in ihn. Nach der unglücklichen Erfahrung mit Pablo fühlt sich Dade zum ersten Mal geborgen. Zuhause allerdings bröckelt die Ehe seiner Eltern und hilflos steht er deren Konflikten gegenüber.

Zum Glück gibt es noch Lucy, die neue Nachbarin. Mit ihr versteht sich Dade auf Anhieb und kann sich ihr anvertrauen. Mit Lucys Hilfe gelingt es Dade, zu seinen Gefühlen zu stehen und im Leben voran zu kommen.

„Die Wonnen der Gewöhnlichkeit“ ist der erste Roman des 28-jährigen Nick Burd. Die Geschichte, die er darin erzählt, ist bestimmt nicht neu oder innovativ. In den letzten Jahren sind immer wieder Coming-Out-Romane veröffentlicht worden. Aber er erzählt mit einer ruhigen und angenehmen Sprache, die das Buch zu einem reinen Lesevergnügen machen. Man kann gespannt sein, was in den nächsten Jahren von diesem Autor noch für Romane folgen werden.

Harald Mayer

Contracorriente – Gegen den Strom

Eine Liebe abseits der Tradition Lateinamerikas.

Miguel (Christian Mercado) lebt in einem kleinen Dorf an der Nordküste von Peru. Wie die meisten Dorfbewohner ist auch er Fischer und wohnt mit seiner Frau Mariella (Tatiana Astengo) in einfachen Verhältnissen. Seine Frau ist hochschwanger und beide sehen der Geburt ihres ersten Kindes mit Freude entgegen.

Doch Miguel trägt ein Geheimnis in sich. Er hat eine Liebesaffäre mit dem gutaussehenden Santiago (Manolo Cardona). Santiago ist in der Dorfgemeinde geächtet, ein Außenseiter, weil er sich weder den Traditionen des Dorfes noch den Regeln der Kirche unterwirft und

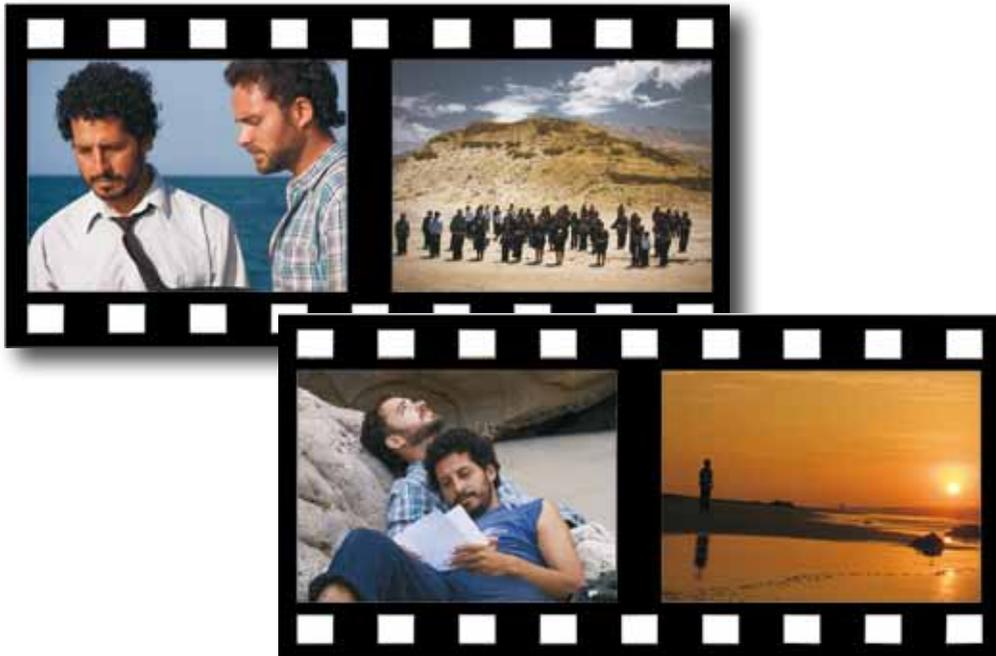
offen mit seiner Sexualität umgeht. Durch einen tragischen Unfall droht die Affäre von Miguel und Santiago aufzufliegen. Miguel steht nun vor der Entscheidung, seine Gefühle und Empfindungen, auch auf die Gefahr hin, seine Ehe zu zerstören, zu akzeptieren oder Santiago und sich selbst zu verleugnen.

Der Regisseur Javier Fuentes-Léon erzählt in seinem Spielfilmdebüt eine Liebesgeschichte bei der Tradition, Glaube und Sexualität eine große Rolle spielen. Durch die eindrucksvollen Bilder steht die raue Küstenlandschaft Perus oftmals im Kontrast zu den unter-

drückten Gefühlen der Hauptdarsteller. Dabei ist ein sehr emotionaler Film entstanden dessen Handlung durch den tragischen Unfall eine unvorhersehbare, fast märchenhafte Wendung nimmt. Der Film erreicht dadurch eine Melancholie, die zu Herzen geht.

„Contracorriente – Gegen den Strom“ hat auf diversen Filmfestivals schon mehrere Preise gewonnen und läuft im September 2011 im Rahmen der Gay-Filmnacht in verschiedenen deutschen Städten. (Info: www.gay-filmnacht.de)

Harald Mayer



„Servus, Grüezi & Hallo – Der Gipfel des Vergnügens“

Ab 02. September 2011 wird im Stuttgarter Friedrichsbau Varieté getanzt, gejodelt und geturnt. Das neue Programm bietet beste Unterhaltung. „Gute Laune sowieso, denn Musik macht alle froh!“, das wussten auch schon Margot & Maria Hellwig. Ein kleiner Streifzug durch den wilden Süden mit Abstechern nach Afrika, Frankreich und in die Ukraine.



In feschen Dirndl und strammen Lederhosen kostümiert, präsentiert das Ensemble hochkarätige Artistik. Geboten wird zudem Tanzakrobatik mit Quickchange, Comedy am Trapez, Trampolinakrobatik mit irren Comedy-Überraschungen und Leiterkunststücke und andere Ungeheuerlichkeiten.

Begleitet wird das schneidige Programm von den fünf strammen Jungs der Musikkapelle – alles erste Sahne. Willkommen zum Gipfel des Vergnügens!

Idee und Regie: Ralph Sun

Vorpremiere

Donnerstag, den 01. September 2011
um 20 Uhr.

Premiere

Freitag, den 02. September 2011
um 20 Uhr.

Vorstellungen & Preise

Mi. bis Sa.* 20 Uhr, So. 18 Uhr
Montag und Dienstag spielfrei
(*Samstag im Oktober 18 und 22 Uhr).
Mittwochs „Blauer Mittwoch“:
Einheitspreis auf allen Plätzen 24 EUR;
Do., So. 20-35 EUR
Fr., Sa. 25-40 EUR.

Kartentelefon/Telefon: 0711 / 225 70 70
Mo. - Fr. 9-19 Uhr und Sa. 10-16 Uhr.
Tageskasse
Kartenwelt am Friedrichsbau,
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr.

Thomas Bleil,
Öffentlichkeitsarbeit, AHS

Servus, Grüezi & Hallo
02.09.11 - 29.10.11
DER GIPFEL DES VERGNÜGENS

GAY-EDITION
am 15.10.2011 um 22 h
mit
FRL. WOMMY WONDER
den Künstlern aus der Show
& Überraschungs-
Gästen

**FRIEDRICHSBAU
VARIÉTÉ
STUTTGART**

Tel. 0711.225 70-70
www.friedrichsbau.de

Mit freundlicher Unterstützung von:
L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg
krüger **DINKEL
ACKER**

Für Auge und Ohr

Der katalanische Regisseur Calixto Bieito stellt Händels Oratorium „Il Trionfo del Tempo e del disinganno“ aus dem Jahr 1707 in drastischen Bildern als eine Art Reigen der Vergänglichkeit auf die Bühne der Staatsoper Stuttgart.

Drei namhafte deutsche Theaterinstitute widmen sich üblicherweise in Fachakademien und Symposien dem Operschaffen G.F. Händels: Göttingen, Halle und Karlsruhe. Dementsprechend hoch liegt also die Maßlatte, wenn immer sich ein Opernhaus an eine Inszenierung Händel'scher Werke macht.

Mit hohen Erwartungen und großer Spannung wurde daher die vorletzte Premiere dieser Spielzeit im Opernhaus der Staatsoper Stuttgart erwartet. Der scheidende Intendant Alfred Puhmann konnte für die Inszenierung von Händels „**Il Trionfo del Tempo e del disinganno**“ den spanischen Regisseur Calixto Bieito gewinnen, der in der Vergangenheit in Stuttgart schon mehrfach mit Erfolg am Haus inszeniert hatte.

Bieito, ein Mann der drastischen Bilder und Einfälle, zeigt die vier allegorischen Figuren des Oratoriums „Der Triumph von Zeit und Enttäuschung“ als ganz reale Charaktere: Belleza, die Frau, glaubt für immer schön zu sein. Von ihrem Lebenspartner Tempo gelangweilt, stürzt sie sich in das Vergnügen, muss sich jedoch schon bald mit der Enttäuschung konfrontiert sehen – der ehemaligen Geliebten von Tempo.

Im Mittelpunkt der Inszenierung steht der Mensch mit all seinen Hoffnungen, Träumen und Ängsten, dem am Ende nur der demutvolle Blick auf sein eigenes endliches Leben bleibt.

Die Bühnenbildnerin Susanne Gschwender findet zur Bebilderung des Beziehungsgeflechts der vier Akteure

mit einem alten Jahrmarktskarussell – als Symbol der immer fortlaufenden Lebenszeit – das stimmige Bild der Vergänglichkeit. Immer wieder sind so auch spannende Personen- und Raumkonstellationen im praktikablen Einheitsbühnenbild möglich. Anja Eiermanns Kostüme unterstreichen stimmig die Figuren.

Was unter der Leitung von Sébastien Rouland aus dem Graben klingt, kann sich hören lassen. Das Staatsorchester spielt inspiriert und dynamisch. Die Schulung an historischer Aufführungspraxis aus früheren Produktionen der Staatsoper macht sich immer noch gewinnbringend bemerkbar und trägt das Geschehen auf der Bühne fort. Einzig die Blockflöten wünschte man sich etwas weniger musikschriftlich brav im Klang.

Sängerisch hingegen lässt die Besetzung dieser Produktion manchen Wunsch offen. Die Abwanderungen in der Vergangenheit im Solistenensemble haben manch schmerzliche Lücke hinterlassen. Einzig Marina Prudenskaja entspricht dem sängerischen Ideal und den stimmlichen Anforderungen an die Schwierigkeiten der Partie. Die prägnante und schonungslose Darstellung ihrer Enttäuschung als drogen- und alkoholabhängige Borderline-Charaktere hinterlässt beim Zuschauer große Beklemmung. Ihr Kollege, der Tenor Charles Workman, agiert stimmlich sehr grobschlächtig und eindimensional, darstellerisch vermag er zu überzeugen. Ezgi Kutlu als Vergnügen wurstelt sich angestrengt durch die gesangstechnischen Tücken der Partie

und muss somit auch darstellerisch bless bleiben. Erst gegen Ende zeigt sie in einer ihrer Arien, als Revuegirl sexy kostümiert, stimmliches Können. Für einen kurzen Moment blitzt da ihre darstellerische Souveränität in der direkten Anmache des Publikums mit Sexappeal auf.

Für ein Haus wie Stuttgart hingegen absolut ungenügend sind die gesanglichen Leistungen von Camilla de Falleiro. An sich schön timbriert und auch in historischer Gesangspraxis geschult, ist die Stimme zu klein für ein Haus wie Stuttgart und wenig tragfähig. Erschwerend kommt hinzu, dass der Dirigent das Orchester bei ihren Arien nicht zurücknimmt. Da hört man nicht gerne zu, wenn eine Stimme den ganzen Abend im Modus der Überforderung durch die Partie schlingert.

Mit dieser Inszenierung schließt sich der Kreis: so wie Alfred Puhmann seine Intendanz begonnen hat, lässt er sie ausklingen – nämlich mit der szenischen Präsentation von Werken, die ursprünglich nicht für die Bühne konzipiert waren. Angetreten mit Bach'schen Kantaten, die ihm der frühverstorbenen Herbert Wernicke als „Actus tragicus“ inszenierte, endet die Ära Puhmann mit der szenischen Version des Händel'schen Oratoriums an der Stuttgarter Staatsoper.

Letzte Aufführungen in dieser Spielzeit im Juli. Die Produktion wird in die neue Spielzeit 2011/12 übernommen.

Thomas Bleil,
Öffentlichkeitsarbeit, AHS

STAATSOOPERSTUTTGART



Fotos: Sebastian Hoppe

„Dame sticht!“

Sommerzeit – Wommy-Zeit: ab 26. Juli gastieren Fräulein Wommy Wonder und Ensemble mit dem neuen Programm „Dame sticht“ bis Ende August in der neuen Spielstätte des Renitenz-Theaters im Hospitalviertel.

Große, klare Worte und kleine kluge Sentenzen, Geschichten vom (sich) Verlieren und Finden, Gedichte vom Ankommen und Fortgehen, Balladen, die unter die Haut gehen und Lieder über die Abgründe zwischenmenschlicher Befindlichkeiten.

Wir gehen der Frage nach, warum man mit manchen Namen bessere Chancen hat als mit anderen, warum manche Frauenzimmer dann doch herrlich dämlich sein dürfen und werden belegen, dass Schwaben doch alles können ... sogar Hochdeutsch.

Wir singen ein Hohelied auf Vitamine, beklagen Neid, Gier und Deutsch-Englische Kommunikationskatastrophen, besuchen Karl Lagerfeld, lassen

an Verfloresenen kein gutes Haar, singen von Problemen mit Bringdiensten und porträtieren Liebe im allgemeinen und Sehnsucht im besonderen.

Schwester Bärbel erlaubt uns Einblicke in ihr erotisches Tagebuch, Kaiserin Sissi durchleidet die üblichen Malaisen und Elfriede Schäuferle, Parkettkosmetikerin und „Mopping“-Expertin von eigenen Gnaden, wischt feucht durch ...

Das alles ist frisch und schwungvoll inszeniert, tagesaktuell, treffsicher, nah am Puls der Zeit und mit dem gewissen „Bärbel“-Faktor versehen.

„Das Auge isst ja bekanntlich mit“, dat's Freilein sage und „gottselige Mahlzeit!“

„**Dame sticht!**“ mit *Frl. Wommy Wonder und Schwester Bärbel als medizinische Betreuung. Am Flügel begleiten alternierend Tobias Becker und Tobias Schmid.*

Renitenztheater Stuttgart,
Büchsenstr. 26, 70174 Stuttgart

Vorstellungen

Ab Dienstag, den 26. Juli (Premiere) bis Sonntag, den 28. August 2011 täglich ausser Montag (Vorstellungsbeginn, Di.-Sa. 20 Uhr, So. 19 Uhr).

Karten:

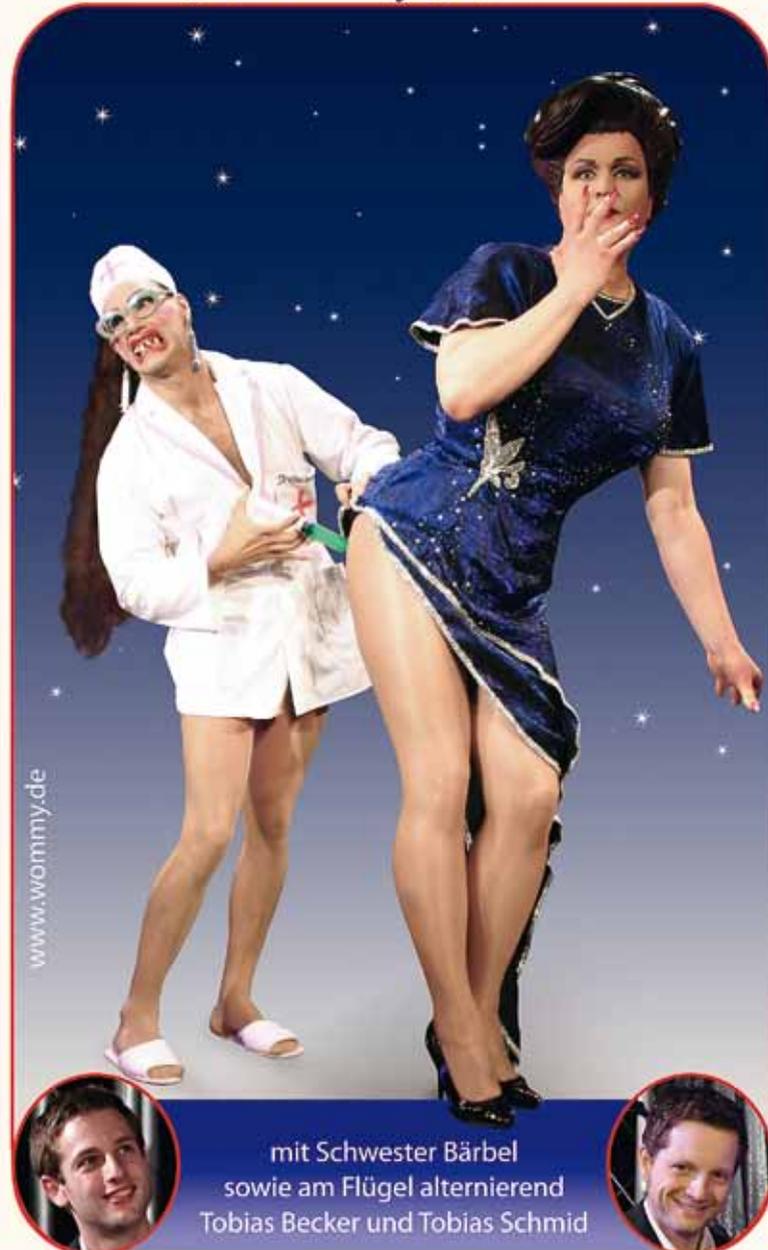
0711/29 70 75 (Renitenz-Theater)
0711/2 55 55 55 (Easyticket)

Thomas Bleil,
Öffentlichkeitsarbeit, AHS



Dame sticht!

Frl. Wommy Wonder



mit Schwester Bärbel
sowie am Flügel alternierend
Tobias Becker und Tobias Schmid

Renitenztheater **PREMIERE!**
Di. - Sa. 20 h, So. 19 h
Büchsenstr. 26, 70174 Stuttgart
VOLLKUMMERT
Di., 26. Juli 2011 bis So., 28. August 2011

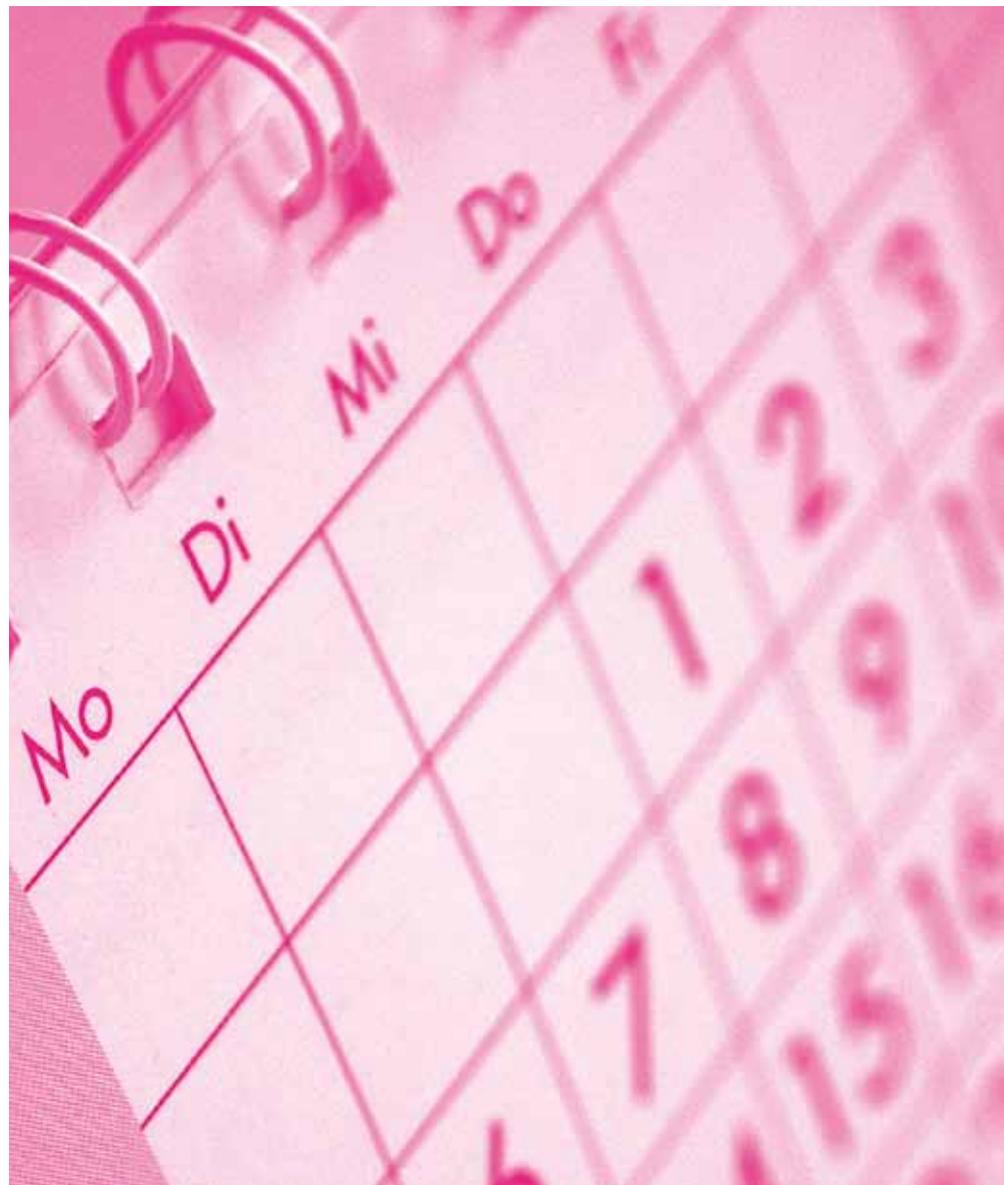
Karten: 0711/29 70 75 (Renitenztheater), 0711/2 11 15 40 (Ticketcenter), 0711/2 55 55 55 (Easyticket)

Kabarett & Travestie

Termine, Termine, Termine...

In und um die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist eine Menge los!

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu Veranstaltungen zu HIV / AIDS, für Menschen mit HIV/ AIDS, deren PartnerInnen, Angehörige, Freunde – und jedermann:



JULI

**Mittwoch, 27.07.2011 –
Stuttgarter CSD**

19.30 Uhr AHS Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart
Gardemaß-für die Stange? – Neue Kondomnormen bringen Schwung ins Safer-Sex-Leben: Haute Couture oder Pret-à-porter gilt neuerdings nicht nur mehr für Mode, sondern auch bei Kondomen. Albert Mayer vom Gesundheitsamt Böblingen bietet Wissenswertes und neueste Informationen rund ums Kondom.
Der Eintritt ist frei!

**Samstag, 30.07.2011 –
Stuttgarter CSD**

16.00 Uhr, Innenstadt Stuttgart:
**„CSD-Polit-Parade –
Generation Zukunft“.**

16.00 bis 24.00 Uhr, Markt- & Schillerplatz, Stuttgart:
„Neues AIDS?“ - 20. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

18.30 Uhr, Schlossplatz Stuttgart:
Politische CSD-Abschlusskundgebung.

**Sonntag, 31.07.2011 –
Stuttgarter CSD**

13.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Markt-/ Schillerplatz und Kirchstraße, Stuttgart:
„Neues AIDS?“ - 20. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

AUGUST

Montag, 01.08.2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Katharinenplatz 5, (Ecke Olgastraße), 70182 Stuttgart: **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen**, Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Jakobstr.3, 70182 Stuttgart: **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Offenes Anlaufstellenangebot, immer montags. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle Johannesstr. 19, 70196 Stuttgart: **Aquarellkurs der Malgruppe.** Der Kurs ist offen für Menschen mit HIV/AIDS sowie deren Zugehörige und Freunde. Die Gruppe trifft sich alle vierzehn Tage montags. Durch den Kurs führt Hans Peter Spielmann. Wer teilnehmen oder Näheres wissen will, melde sich direkt bei Hans Peter Spielmann via E-Mail über hanspeter.spielmann@t-online.de oder telefonisch unter 0711/6493366. Alternativ können Sie sich auch an Dana Fichtner von der AHS wenden: dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-17.

Dienstag, 02.08.2011

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS.** Alle HIV-positiven Frauen und Männer, deren Angehörige, Partner und Freunde, sind herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat zum zwanglosen Beisammensein. Weitere Auskünfte erteilt Dana Fichtner, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22 46 9–17, die hauptamtliche AHS-Ansprechpartnerin für die Gruppe.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

Donnerstag, 04.08.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt.** Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

Freitag, 05.08.2011

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Das Treffen ist offen für alle betroffenen Väter und Ehemänner. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Freitag im Monat. Auskünfte unter: info@schwule-vaeter-stuttgart.de bzw. in der AHS-Verwaltung unter 0711/22469-0. Info zur Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner unter: www.schwule-vaeter-stuttgart.de.

Termine, Termine, Termine...

Ab 22.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Sonntag, 07.08.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **AHS-Sonntagsbrunch.** Ab 11.00 Uhr verwöhnt - wie an jedem ersten Sonntag im Monat - das ehrenamtliche Brunch-Team der AHS alle Gäste mit Leckereien vom Feinsten gegen einen Unkostenbeitrag von 8 EUR/Person. Einfach vorbeikommen und... früh kommen lohnt sich, denn unser Brunch ist schon lange kein Geheimtipp mehr!

Montag, 08.08.2011

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011. **Achtung: Termin fällt in den Ferien aus!**

Dienstag, 09.08.2011

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Buddy-Gruppe der AHS.** Die Mitglieder der Buddy-Gruppe betreuen Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer HIV-Infektion – bis hin zur Sterbebegleitung. Die Gruppe wird hauptamtlich von der AHS begleitet und trifft sich alle zwei Wochen mit Alfons Stetter von der AHS zum Erfahrungsaustausch, zur Problembesprechung, zur Vermittlung neuer Kontakte etc. Wer Betreuung

sucht oder Interesse an einer Mitarbeit hat, wende sich bitte an Alfons Stetter, alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-14.

Ab 22.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011. **Achtung: Termin fällt in den Ferien aus!**

Donnerstag, 11.08.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011. **Achtung: Termin fällt in den Ferien aus!**

Montag, 15.08.2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen: Siehe 01.08.2011. **Achtung: Termin fällt in den Ferien aus!**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011. **Achtung: Termin fällt in den Ferien aus!**

17.00 bis 19.00 Uhr, Aquarellkurs der Malgruppe: Siehe 01.08.2011.

Dienstag, 16.08.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011. **Achtung: Termin fällt in den Ferien aus!**

Donnerstag, 18.08.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011. **Achtung: Termin fällt in den Ferien aus!**

Freitag, 19.08.2011

Ab 22.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011. **Achtung: fällt in den Ferien aus!**

Montag, 22.08.2011

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011. **Erster Termin nach den Ferien!**

Dienstag, 23.08.2011

19.00 Uhr, Treffen der Buddy-Gruppe: Siehe 09.08.2011.

Donnerstag, 25.08.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011. **Erster Termin nach den Ferien!**

Montag, 29.08.2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen: Siehe 01.08.2011. **Erster Termin nach den Ferien!**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011. **Erster Termin nach den Ferien!**

17.00 bis 19.00 Uhr Aquarellkurs der Malgruppe: Siehe 01.08.2011.

Dienstag, 30.08.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011. **Erster Termin nach den Ferien!**

SEPTEMBER

Donnerstag, 01.09.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011.

Freitag, 02.09.2011

20.00 bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppen der Schwulen Väter und Ehemänner: Siehe 05.08.2011.

ab 21.30 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Sonntag, 04.09.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AHS-Sonntagsbrunch: Siehe 07.08.2011.

Montag, 05.09.2011

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011.

Dienstag, 06.09.2011

19.00 Uhr, Treffen der Gemischten Gruppe: Siehe 02.08.2011.

19.00 Uhr, Treffen der Buddy-Gruppe: Siehe 09.08.2011.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Donnerstag, 08.09.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011.

Freitag, 09.09.2011

ab 21.30 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Sonntag, 11.09.2011

11.00 Uhr, „6. Stuttgarter Lebenslauf“: Siehe Seite 16.

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Vortrag-Film-Diskussion mit Lutz van Dijk.** Der Referent stellt das AIDS-Projekt HOKISA für HIV-betroffene Kinder in Südafrika vor. *Eintritt frei!*

Montag, 12.09.2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen: Siehe 01.08.2011.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011.

17.00 bis 19.00 Uhr Aquarellkurs der Malgruppe: Siehe 01.08.2011.

Dienstag, 13.09.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Mittwoch, 14.09.2011

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart, **REIKI-Angebot:** Reiki stärkt die Selbstheilungskräfte, baut Stress ab und löst Blockaden. Information und Anmeldung zu dieser japanischen Naturheilkunst in der AHS-Verwaltung bei Rosemarie Schopp, rosemarie.schopp@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-11.

Donnerstag, 15.09.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011.

19.30 bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft e. V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Patientencafé der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft e.V. und der AIDS-Hilfe Stuttgart e. V. zum Thema: Mund und Zahnhygiene.** (als Referentin angefragt: Ute Reinold-Schirr). *Eintritt frei!*

Freitag, 16.09.2011

Ab 21.30 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Termine, Termine, Termine...

Montag, 19.09.2011

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011.

Dienstag, den 20.09.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

19.00 Uhr, Treffen der Buddy-Gruppe: Siehe 09.08.2011.

Donnerstag, 22.09.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011.

Freitag, 23.09.2011

Ab 21.30 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Montag, 26.09.2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen: Siehe 01.08.2011.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011.

17.00 bis 19.00 Uhr, Aquarellkurs der Malgruppe: Siehe 01.08.2011.

Dienstag, 27.09.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Donnerstag, 29.09.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011.

Freitag, 30.09.2011

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart:
„Medizinische Rundreise“ zum Thema: HIV-Therapie.
 Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und der AHS. Referent: Siegfried Schwarze, Tagungsleitung: Harald Hägele.
Die Teilnahme ist kostenlos!
 Anmeldung erforderlich!
 Tel. 0711/22469-17 und E-Mail: dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de

OKTOBER

Samstag, 01.10.2011

18.30 Uhr, Ludwigstift, Silberburgstr.91, 70176 Stuttgart:
Erntedankgottesdienst der MCC Gemeinde Stuttgart - Salz der Erde mit Vorstellung der Arbeit der AHS.

Sonntag, 02.10.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AHS-Sonntagsbrunch: Siehe 07.08.2011.

Montag, 03.10.2011
Tag der Deutschen Einheit.

Dienstag, 04.10.2011

19.00 Uhr, Treffen der Gemischten Gruppe: Siehe 02.08.011.

19.00 Uhr, Treffen der Buddy-Gruppe: Siehe 09.08.2011.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Donnerstag, 05.10.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 04.08.2011.

Freitag, 07.10.2011

20.00 bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppen der Schwulen Väter und Ehemänner: Siehe 05.08.2011.

Ab 21.30 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011

Montag, 10.10.2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen: Siehe 01.08.2011.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt: Siehe 01.08.2011.

17.00 bis 19.00 Uhr, Aquarellkurs der Malgruppe: Siehe 01.08.2011

Dienstag, 11.10.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

pour lui
GAYSAUNA

Telefon (0711) 9 00 53 91
 Schmidener Straße 51 · 70372 Stuttgart
 U2-Haltestelle Kursaal · www.pour-lui.de
 Täglich geöffnet von 12 bis 2 Uhr

TROCKENSAUNA.
DAMPFSAUNA.
RELAXRÄUME.
VIDEOAREA.
BISTROLOUNGE.
SMOKINGCORNER.

Termine, Termine, Termine...

Mittwoch, 12.10.2011

19.00 Uhr, REIKI-Angebot:
Siehe 14.09.2011.

Donnerstag, 13.10.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:
Siehe 04.08.2011.

Montag, 17.10.2011

19.00 Uhr, Stiftung Geißstr. 7, 70173 Stuttgart, „Ware Kind - Kinder und Jugendliche als Sex-Ware“:
Mit Vorstellung der Stuttgarter Stricherarbeit durch AHS und den „Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.“ *Eintritt frei!*

Dienstag, 18.10.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Mittwoch, 19.10.2011

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, AHS Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: „Abend fürs Ehrenamt“.

Donnerstag, 20.10.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:
Siehe 04.08.2011.

Freitag, 21.10.2011

Ab 21.30 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen:
Siehe. 02.08.2011

Montag, 24.10.2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen:
Siehe 01.08.2011.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:
Siehe 01.08.2011.

17.00 bis 19.00 Uhr Aquarellkurs der Malgruppe:
Siehe 01.08.2011

Dienstag, 25.10.2011

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 02.08.2011.

Donnerstag, 27.10.2011

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:
Siehe 04.08.2011.

In dieser Übersicht sind alle Termine erfasst, die bis zur Winterausgabe des RAINBOW 2012 feststehen. Lücken in unserem Terminkalender sind möglich; Änderungen sind sehr wahrscheinlich; Ergänzungen sind zu erwarten. Nachfragen ist bei der ein oder anderen Veranstaltung nicht nur sinnvoll, sondern auch nötig.

Beachten Sie deshalb bitte auch unsere aktuellen Veranstaltungshinweise über Aushang, Flyer und E-Mail. Ein Blick auf www.aidhilfe-stuttgart.de ist dabei auch immer hilfreich. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf regen Besuch!

Franz Kibler,
Geschäftsführer, AHS



Hauseigene Konditorei • 30 Kaffeespezialitäten
Internationale Küche • Klassische Cocktailbar
350 Terrassenplätze • Beste Innenstadtlage

best in town



**Charlottenplatz 17
(am Karlsplatz)
D-70173 Stuttgart
Tel.: 0711 / 29 25 53
Fax: 0711 / 29 25 54**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Do.: 7.00 - 2.00 Uhr
Fr.-Sa.: 7.00 - 3.00 Uhr
So.: 7.00 - 1.00 Uhr
täglich geöffnet

WEIDNER & COLLEGEN

Anwaltskanzlei

Schloßstr. 57 B
70176 Stuttgart

Tel. 0711/61 55 67-0
Fax 0711/61 55 67-25

E-Mail: RA@weidner-collegen.de
Internet: www.weidner-collegen.de

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER
WOLFGANG GRUNDMANN

EBERHARDSTRASSE 7
71634 LUDWIGSBURG

TELEFON 0 71 41 / 23 34 0
TELEFAX 0 71 41 / 23 34 23

EMAIL: MAIL@WPGRUNDMANN.DE

MEISTERLICH.



**ICH WEISS
WAS ICH TU**

www.iwwit.de

Wie wir uns für die
Community stark machen?

Das erfährst du auf www.iwwit.de

Gentle Man
www.gentle-man.eu

**Deutsche
AIDS-Hilfe**